

Unterberginnen sind Kantonalmeister

Aus dem Nichts tauchten die Unterbergerinnen auf und holten sich bei den Frauen den Meisterpott. Wow. Ein zweites Wow: Der STV Wangen wurde entthront und muss dieses Jahr den Riesenpokal dem KTV Altendorf überlassen.

Tuggen. - Nur zwei Wochen nach dem Jassabend war der STV Tuggen wieder als Organisator und Gastgeber tätig. Wiederum war die Riedlandlandhalle in Tuggen der Ort des Geschehens. Dieses Mal war das Durchschnittsalter der Gäste um einiges jünger, die Hände etwas flinker und die Beine etwas schneller.... Sie trafen sich zur 23. KSTV-Unihockeymeisterschaft. Zwölf Teams bei den Frauen und 25 Teams bei den Männern kämpften um Sieg oder gegen den Abstieg. Bei allem Ehrgeiz kam der Plausch sicherlich nicht zu kurz. Bei den Frauen wetteiferten zwölf Equipen um den Meisterpokal.

Entscheidung fiel nach zwei Uhr

Das Männerfeld der Kategorie A, wo um eine Riesen-Trophäe gespielt wurde, umfasste zehn Teams. In der unterklassigen Kategorie B mit 25 Mannschaften wurden zwei Aufsteiger ermittelt. Ein grosser Niveauunterschied war jedoch zwischen Kategorie A und B nicht auszumachen. In allen Klassen wurde intensiv und mit grossem Einsatz gemeinsam oder gegen einander dem löchrigen Unihockeyball hinterher gejagt. Nach zwei Uhr war ausgespielt und sämtliche Entscheidungen sind gefallen: Die Meister, die Absteiger und die Aufsteiger standen fest.

Unterbergs Damen sensationell

Bei den Frauen siegte der Damenturnverein Unterberg vor Gersau und Wangen. Das Comeback ist eine kleine Sensation, denn letztes Jahr waren die Unterbergerinnen noch gar nicht dabei. In der Herrenkategorie gelang dem KTV Altendorf eine Überraschung. Nach dem fünften Rang im Vorjahr entthronten die Altendörfler den Seriensieger Turnverein Wangen. Die Wangner hätten es beim letzten Match in den Händen gehabt, doch der KTV Altendorf ging früh in Führung und konnte den STV Wangen im Spiel und im Klassement damit auf Distanz halten. Den konditionsstarken Einsiedler kam das Mammutpensum von neun Spielen entgegen. Die Equipe aus dem Klosterdorf wurde Dritte.

OK-Präsident spielte mit

Die nächste Meisterschaft eine Etage tiefer in der Kategorie B spielen müssen das neuntplatzierte Schindellegi und das zehnrangierte Wägital, sie steigen ab. Den umgekehrten Weg, nämlich zurück in die Oberklasse, gelang dem STV Pfäffikon-Freienbach und dem STV Seewen. Für das Heimteam Tuggen reichte es mit dem dritten Rang wie letztes Jahr knapp wieder nicht. Dennoch können sich die Tuggner als Gewinner fühlen. Sie organisierten hervorragende Spiele und holten die volle Punktzahl in der Festwirtschaft mit dem feinen Schnitzelbrot, dem trüben Most und dem Kaffee Chrüter abholen. Die technische Turnierleitung oblag Roman Nussbaumer und Stefan Fiorili. Für die besten Rahmenbedingungen sorgte OK-Präsident Remo Janser vom STV Tuggen, der auch selbst mitspielte. (KSTV)



Ausgelassene Freude bei den siegreichen Unteribergerinnen.



Vom Rang fünf auf eins und der Riesenpokal: KTV Altendorf freut sich.



Geglücktes Turnier sorgt für Zufriedenheit bei der Turnierleitung:
v.l. Stefan Fiorili, Remo Janser und Roman Nussbaumer.